



Newsletter



AG für nachhaltiges Bauen

November 2021

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre
Liebe Freundinnen und Freunde

Wir hoffen, Sie sind wohlauf und bei bester Gesundheit. Gerne informieren wir über die Aktivitäten und Neuigkeiten der npg AG

Aktienkapitalerhöhung

Der Startschuss für die Aktienkapitalerhöhung fiel am 8. Juni 2021 mit der Genehmigung von CHF 1'846'000 durch die Generalversammlung. Im August 2021 versendeten wir entsprechende Informationen zum Projekt «Stromboli», Holligerhof 5 und der Aktienzeichnung an unsere Aktionär*innen und Interessent*innen. Bis heute haben wir Zeichnungsscheine im Gesamtwert von CHF 415'800 erhalten.

Die npg AG ist begeistert über das positive Feedback und dass so viele Interessierte die Ziele und Grundsätze von Nachhaltigkeit, Partizipation und Gemeinnützigkeit mit ihrem Beitrag an die Kapitalerhöhung unterstützen. Der angestrebte Eigenfinanzierungsgrad von 20% für das Projekt «Stromboli», Holligerhof 5 ist damit jedoch noch nicht erreicht. Um dies schaffen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe.

Mit dem Erwerb von Aktien helfen Sie aktiv mit, weitere spannende Bauprojekte nach den Grundsätzen der npg AG zu realisieren. Der Nennwert einer Stammaktie (für natürliche Personen) liegt bei CHF 1'000 und der einer Stimmrechtsaktie (für juristische Personen) bei CHF 100. Der Aktienwert für die Steuererklärung beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 500 pro Stammaktie und CHF 50 pro Stimmrechtsaktie. Ausserdem setzten wir uns zum Ziel, jährlich eine Dividende von 2% auszuschütten. Bis jetzt haben wir dieses Ziel jedes Jahr erreicht, was aber kein Versprechen für die Zukunft ist.

Sind Sie interessiert oder kennen Sie jemanden der Aktionär*in werden möchte? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon 031 992 97 68, an gremien@treuhandtis.ch oder via Kontaktformular auf www.npg-ag.ch/kontakt. Gerne dürfen Sie uns auch direkt einen ausgefüllten Zeichnungsschein per Post zustellen.



Die ersten Einzahlungen des neuen Aktienkapitals erfolgen im Zeitraum vom 1. bis 10. Januar 2022. In diesem Zusammenhang wird auch die erste Teilerhöhung des Aktienkapitals stattfinden.

Siedlung Burgunder, Bern Bümpliz

Die Siedlung Burgunder feierte dieses Jahr ihr 10 & 11-jähriges Bestehen.

Da pandemiebedingt das grosse Siedlungsfest 2020 nicht stattfinden konnte, wurde dieses am Samstag, 28. August 2021 nachgeholt. Gerade nach den Monaten der Distanz und des Rückzugs in die eigenen vier Wände war das Bedürfnis nach Begegnungen, einem geselligen Miteinander und Kultur gross.



Der Anspruch des Organisationskomitees war es, ein vergnügliches Fest für Gross und Klein auf die Beine zu stellen, das der pandemiebedingten Lage flexibel angepasst werden konnte. Punkt 14.00 Uhr eröffnete das eigens für diesen Anlass gegründete «Burgundorkestar» das Fest mit «Pauken, Trompeten und Gesang». Es dürfte kaum überraschen, dass der Patent Ochsner-Klassiker «W.Nuss vo Bümpliz» so manches Herz höherschlagen liess und auch das Publikum miteinstimmte. Der weitere Nachmittag stand ganz im Zeichen von Spiel und Spass, begleitet und aufgemischt durch den Berner Komiker Mägit Hene, der mit seinen spontanen heiteren Einlagen nicht nur bei den Jüngeren gut ankam. Bei seiner «Grossen Mägit Hene Show» blieb dann auch kein Auge trocken. Das Kinderprogramm mit den beliebten Stationen Rölleli-bahn (auf dem APG-Nachbarsparkplatz), dem Frisuren- und Kinderschminken, den Wahrsagerinnen oder der Kurzfilmvorführung "Unsere Siedlung" wurde erstmalig von einem Kids- & Teens-Organisationskomitee geplant und durchgeführt.

Gegen 17.00 Uhr brachte die Rote Zora das Gehör und die Seele mit ihren Naturjuuz aus der Innerschweiz, Zäuerli aus dem Appenzell, Eigenkompositionen und Liedern zum Schwingen. Beim anschliessenden Apéro und Abendessen mit Grillköstlichkeiten vom lokalen Metzger Trämeler und dem siedlungseigenen Buffet konnten wir uns kulinarisch verwöhnen lassen und auf dem weiten Siedlungsgelände verteilt in – mit Abstand – bester Gesellschaft geniessen.

Nach dem Essen brachte die Mundart-Balkan-Combo Taxi Florida eigenständig interpretierte Weltmusik nach Bümpliz Süd und die Zuhörer*innen trotzten heiter-beschwingt einigen aufkommenden Regentropfen. Den musikalischen Schlusspunkt

setzten Lewin & Luk mit ihrer live Session der Burgunder Klanginstallation. Diese hatte sich während des Tages heimlich in der Siedlung eingenistet und überraschte an so manchen ungewohnten Orten mit ihrer Klangkomposition aus Geräuschen, welche die Siedlungsbewohner*innen im Vorfeld gesammelt und aufgenommen hatten.

Trotz einiger pandemiebedingten organisatorischen Konzessionen und einem umfangreichen Schutzkonzept konnten wir ein entspanntes und fröhliches Fest feiern - dies auch dank der finanziellen Unterstützung der beiden Eigentümerinnen.

Katrin Weilenmann, Vorstand Hausverein Burgunder und Mitglied Siedlungsjubiläum-OK

Siedlung Holliger (www.holliger-bern.ch/siedlung-holliger/)

Die Sommermonate wurden von den Planer*innen intensiv genutzt um die Materialisierung und Farbgebung des neuen Gebäudes zu überprüfen. Ein stimmiger Materialfächer mit feinen Farbakzenten wurde erarbeitet. Neben den gestalterischen Entscheidungen wurden die Ausschreibungspläne weiterbearbeitet und die Ausschreibung für die Gebäudetechnik mit Wärmeverteilung, Sanitär-, Elektro- und Lüftungsinstallationen, die Baumeisterarbeiten und die Aushubarbeiten vorbereitet. Nach Versand der Unterlagen an die



Unternehmer*innen hatten diese während gut vier Wochen Zeit entsprechende Offerten auszuarbeiten. Die Einreichung der Unterlagen erfolgte nach den Sommerferien. Im Anschluss daran wurden die Angebote durch die Omlin Architekten - das bauleitende Architekturbüro – geprüft und entsprechende Vergabeanträge eingereicht. Die Baukommission ist erfreut, dass die Kosten dieser BKP im Rahmen des Kostenvoranschlages liegen, wenn auch keine weiteren Reserven gebildet werden konnten. Insgesamt spiegelt dies die angespannte Situation auf dem Baumarkt im Zusammenhang mit Covid-19 wider. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Entwicklung der Preise wieder leicht gegen unten fortsetzt.

Jutta Strasser, Verwaltungsrätin der npg AG

Sommersitzung Baukommission Farbkonzept

Die Webcam mit Live-Bildern der Baustelle finden Sie unter www.holliger-bern.ch/webcam

Projekt Vierer-/ Mittelfeld (www.bern.ch/viererfeld)

Beim Projekt Vierer-/ Mittelfeld warten wir weiterhin den nächsten grossen Meilenstein im Frühling 2022 ab. Gerne informieren wir Sie zu gegebenem Zeitpunkt über den weiteren Verlauf dieses Projektes und unsere nächsten Schritte diesbezüglich.

Projekt Gurzelen, Blumenstrasse, Biel (www.biel-bienne.ch/blumenstrasse-nord)

Anfang August 2021 wurde mit dem Architektenteam aus Zürich - Studio Burkhard - und Lucas Michael sowie zahlreichen anderen Spezialist*innen die Bearbeitung des Wettbewerbs begonnen. Disziplinen wie Landschaftsarchitektur mit Duo Architectes Paysagistes, Sozialraumplanung vertreten durch Christina Schuhmacher, Holzbauingenieur Daniel Indermühle, Baumanagement Patrick Hadorn und Hans-Peter Kocher aus Biel, Beratung Kreislaufwirtschaft Gianrico Settembrini und das Künstlerduo Haus am Gern aus Biel setzten sich nun mit der Aufgabe auseinander. Während zahlreicher Videositzungen wurde ein Projekt entwickelt, das aus Sicht der Planer und der Ausschreibungsunterlagen den Zielvorgaben der Ausloberin möglichst nahekommt. Wesentliche Kriterien für ein erfolgreiches Projekt sind dabei gut und vielseitig nutzbare Grundrisse für Familien, die unterschiedlichste Wohnformen zulassen, Realisierungskosten, die eine Vermietung mit Mieten von max. CHF 180.00/m²/a ermöglichen und eine gute städtebauliche Einbindung in das Gesamtareal Gurzelen von Biel, das in den nächsten Jahren eine grosse Veränderung und Verdichtung erfahren wird. Die Abgabe des Wettbewerbs ist am 22. Oktober 2021. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird im Dezember 2021 erwartet.

Jutta Strasser, Verwaltungsrätin der npg AG



Areal rot: Gurzelen Blumenstrasse Nord, Biel

npg AG für nachhaltiges Bauen

Morgenstrasse 70
3018 Bern

T 031 991 22 44
F 031 991 25 86

info@npg-ag.ch
www.npg-ag.ch

Veranstaltung Wohnbaugenossenschaften zeigen sich

An der Veranstaltung «WBG's zeigen sich» vom Samstag, 4. September 2021, war der Verwaltungsrat zusammen mit der Genossenschaft WOGENO Bern mit einem gemeinsamen Stand präsent und hat die npg AG und ihre Projekte den Besucher*innen vorgestellt. Wir konnten vielzählige Unterlagen speziell zur Aktienkapitalerhöhung und zum «Stromboli», Holligerhof 5 verteilen. Der Rücklauf war äusserst positiv und resultierte bereits in mehreren unterschriebenen Zeichnungsscheinen und Einträgen auf der Warteliste für Wohnungen in der Siedlung Holliger.

Generationenwandel im Verwaltungsrat

Die npg AG wurde 2004 durch die damaligen Verwaltungsrät*innen gegründet mit dem Ziel, Nachhaltigkeit, Partizipation und Gemeinnützigkeit mit ihrem Denken und Handeln zu vertreten und zu verbreiten. Diese Ziele hat die npg AG seither als Grundsatz stets verfolgt und sind gleichgeblieben. Was sich jedoch verändert hat, ist die Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Im Jahr 2020 wurden drei neue Kandidat*innen vorgestellt und an der Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt. Derzeit setzt sich der Verwaltungsrat aus sieben Personen zusammen, welche Ihr Fachwissen in den Sitzungen austauschen, was zu bestmöglichen Umsetzungen der Projekte führt.

Aktuell beschäftigt sich der Verwaltungsrat nicht nur mit den in diesem Newsletter beschriebenen Projekten, sondern auch damit, die diversen Aufgaben und Pflichten unter sich neu aufzuteilen. Die jüngeren Mitglieder des Verwaltungsrates sollen vermehrt Verantwortung der langjährig aktiven Räte übernehmen und diese entlasten. So bleibt die Denkweise der npg AG aktuell und kann den stetigen Wandel der Zeit meistern.

Mehr zu den Verwaltungsrät*innen der npg AG für nachhaltiges Bauen finden Sie unter www.npg-ag.ch/verwaltungsrat

Liebe Grüsse und bleiben Sie gesund,

npg AG für nachhaltiges Bauen